



# NaWiKo

Vernetzung • Synthese • Transfer

## **Gemeinsamer Workshop der Ernährungsverbände „Transformation des Ernährungssystems hin zu nachhaltigen Wirtschaften“**

### **Wesentliche Ergebnisse und offene Fragen aus dem Projekt REFOWAS**

27. November 2017

Thomas Schmidt, Thünen-Institut für Ländliche Räume

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



FONA  
Sozial-ökologische  
Forschung  
BMBF



DLR Projektträger

# Nachhaltiges Wirtschaften: [REFOWAS]



Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen  
- Pathways to **Reduce Food Waste**

[refowas.de](http://refowas.de)

**Maßnahmen, Bewertungsrahmen und Analysewerkzeuge  
sowie zukunftsfähige Ansätze  
für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln  
unter Einbindung sozio-ökologischer Innovationen**

Thünen-Institut (Projektkoordination)  
Universität Stuttgart – ISWA  
Max Rubner Institut  
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen



Universität Stuttgart



# [REFOWAS]: Kernziele für Wissenschaft und Praxis

---



- Analyse des Agrar- und Ernährungssektors hinsichtlich der Entstehung von Lebensmittelverlusten
- Untersuchung des Verbraucherverhaltens zur Identifikation der Gründe für die Entstehung von Lebensmittelabfällen
- Untersuchung von Hemmnissen, Treibern und Handlungsoptionen in der Praxis anhand von drei Fallbeispielen (Obst- und Gemüse, Bäckereigewerbe, Schulverpflegung)
- Identifikation von Strategien und Ansatzpunkten für effiziente Maßnahmen zur Abfallvermeidung

# Wesentliche Ergebnisse: Transformationstreiber

---



- Politische Zielsetzungen
- Erkenntnisgewinn in Wissenschaft und Praxis
- Problemlösungsansätze
- Ökonomische Benefits
- Image als Wettbewerbsvorteil

# Wesentliche Ergebnisse: Transformationshemmnisse

---



- Geringe Anreize
- Hohe Abfallvermeidungskosten
- Lieferverträge
- Zielkonflikte (Umweltwirkung vs. Betriebsgewinn)
- Kommunikationsdefizite zwischen Akteuren
- Fehlende Zuständigkeiten/Verantwortungsübernahme
- Fehlende Transparenz (Abfallmengen, Entsorgungswege)
- Unzureichende Qualifikation, fehlendes Wissen

# Wesentliche Ergebnisse: Transformationsakteure

---



- Politik: Fachreferate in Bund, Land, Kommunen
- Wirtschaft: Personal, Beauftragte in  
Gemeinschaftsverpflegung  
(Schulküchen/Mensen/Kantinen)  
Filialleitung der Bäckereien  
Erzeuger und LEH
- Gesellschaft: Ernährungsbewusste Konsumenten

# Offene Fragen I

---



- Umsetzungschancen von einzelnen Maßnahmen?
- Etablierung neuer Geschäftsmodelle und neuer Vermarktungseinheiten?
- Absatzpotenziale für Klasse II-Ware?
- Umweltwirkungen einzelner Maßnahmen?
- Erkenntnisse zum Konsum und Verhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlen
- Es fehlen Strategien für eine breite Umsetzung nachhaltiger Verpflegungsangebote.

# Offene Fragen II



- Übertragung der Ergebnisse/Ausdehnung der Analyse (EU-Ebene, Ernteverluste und Verluste des LEH)?
- Wie kann ein zukünftiges Monitoring gestaltet werden?
- Wie kann eine größere Wertschätzung von Lebensmitteln in der Bevölkerung erreicht werden?  
Gibt es ein gemeinsames Verständnis über Wertschätzung in der Gesellschaft?  
Wertschätzung = Nachhaltigkeit ?
- Wie können die Forschungsergebnisse (Instrumente, Maßnahmen, Handlungsoptionen) in der Praxis erprobt und etabliert werden?



# Vielen Dank!



Dr. Thomas Schmidt  
Thünen-Institut für Ländliche Räume  
Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Bundesallee 64  
38116 Braunschweig  
Tel.: 0531 596-5507  
E-mail: [thomas.schmidt@thuenen.de](mailto:thomas.schmidt@thuenen.de)



Projektpartner beim Projekttreffen im Juni 2017

Thünen-Institut  
Universität Stuttgart – ISWA  
Max Rubner Institut  
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen



Universität Stuttgart

